

BIER UND GELBE ROSEN

Nicht überall, wo Fair-Play draufsteht, ist auch Fair-Play drin. Das wissen wir nun, und natürlich hätten wir es auch schon vorher wissen können, falls wir es hätten wissen wollen. Doch wozu klagen, wenn sich die Erde ja noch immer dreht? Darum lasst es mich kurz machen, lasst mich rühmen all das, was bemerkenswert war an diesem höchst durchschnittlichen Mittsommer-Wettkampf, der sich da nannte Fair-Play-Turnier:

- Mr. Frost hütete drei Spiele lang das Tor.
- Chris Heckrodt spielte das Turnier seines Lebens (vorläufig).
- Ilja führte zum ersten Mal *sein fuß-brothers-Trikot* mit der Nummer 11 spazieren und leistete glänzenden Support.
- Die Schiris piffen zu 90% gegen uns.
- Daniel und Tino teilten sich brüderlich in die Torausbeute.
- Michi gab sein Comeback - yeah!
- Horz spielte schon sein zweites Fußballturnier so anständig, dass wir zweifeln, ob wir ihn weiterhin als „Schachspieler“ bezeichnen wollen.
- Honza erhielt nach russischer Attacke gegens Schienbein Notbehandlung von Frosti durch Auflegen eines Mobiltelefons und Strubbel lieh ihm sein Trikot zum Reinbeißen (danke ihr beiden!).
- Die versammelte Bruderschaft bildete am Ende einen sensationellen Kreis und lauschte Frostis wohlgewogenen Worten. (Denn in der Tat, wir waren gut!)
- In Burgau am Wehr gabs Bratwurst, Eierkuchen, Bier und gelbe Rosen am Rockaufschlag, dazu jede Menge würzige Sprüche.
- Wer noch nicht genug hatte von der Hitze, konnte den Wahnsinn auf dem Göschwitzer Acker vollenden. Es war kein Fußball mehr, was wir da spielten, doch wir hatten Spaß, jawohl!

Nur der Vollständigkeit halber seien die Ergebnisse nachgereicht.

0:0 gegen Saalekickers 01

2:0 gegen AWO Gera

0:1 gegen SV Lobeda 77

0:0 gegen Arabische Löwen

0:0 gegen Spartak Erfurt

Wir wissen, was wir können, und wir zeigens, wenn man uns lässt. Vielleicht beim nächsten Mal –

hofft Honza Ballonza

15. Juli 2006